

Erfahrungsbericht über einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Austauschprogramms (Studium)

Gastland: Irland

Gastinstitution: NATIONAL UNIVERSITY OF IRELAND MAYNOOTH

1. Für welches Austausch- oder Förderprogramm fertigen Sie diesen Erfahrungsbericht an?

Erasmus (Europa oder Übersee)

2. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung)

Die Bewerbung war problemlos. Relative zeitnah nach Bewerbungsschluss habe ich die Zusage für den Studienplatz bekommen.

3. An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)

Ein Visum ist für EU Bürger nicht notwendig. Da der Flughafen in Dublin von Maynooth nur 30-40 Minuten entfernt ist, kann man schnell und günstig dort hin reisen. Es gibt viele Busunternehmen, die eine direkte Verbindung zum Flughafen anbieten, auch von den umliegenden Städten aus.

4. Unterkunft (Wohnheim/Privat)

Es ist sehr schwierig eine Unterkunft an der Universität zu bekommen. Dementsprechend wird von der Universität ein online Meeting organisiert in dem die Internet Plattform Studentpad erklärt wird. Über diese Plattform kann man jegliche Art von Unterkünften finde, hauptsächlich bieten jedoch private Familien ein Zimmer in ihrem Haus an. Als der Zugang zu der Plattform geöffnet wurde, waren noch nicht so viele Angebote vorhanden. Mitte bis Ende August und sogar noch im September kam nochmal eine Welle an Angeboten. Sogar noch nach Studienbeginn haben Gastfamilien nach Mietern gesucht. Aus meiner persönlichen Erfahrung heraus, haben die meisten Studenten sehr nette Gastfamilien gefunden. Jedoch gab es auch negative Einzelfälle. Ein oder zwei persönliche FaceTime Gespräch mit den Vermietern sehe ich als sinnvoll an. Bei einem schlechten Gefühl einfach weiter suchen, man findet auf jeden fall etwas. Es hat sich als sehr hilfreich herausgestellt für eine gewisse Zeit wirklich aktiv zu suchen und 2-3 mal am Tag auf Studentpad die Angebote zu beobachten.

5. Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)

In Maynooth ist es üblich eine Zwischenprüfung (Essay oder kleiner Test) zu haben. Am Ende des Semester haben internationale Studenten, die für nur ein Semester bleiben, die Möglichkeit die Prüfungen abzulegen. Für Studenten, die ein Semester in Maynooth studiere, finden die Prüfungen im Januar statt. Zudem wird viel Wert auf Hausarbeiten gelegt und nicht in jedem Fach wird eine Prüfung geschrieben. Die Zusammensetzung der Note und die Anforderungen kann man auf der Website gut nachlesen. Aus meiner Erfahrung heraus sind die Professoren sehr freundlich und hilfsbereit.

6. Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung)

Das internationale Office an der Uni ist sehr hilfsbereit. Falls man am Anfang des Semesters Kurse wechselt, dauert es ein bisschen bis die Kurse genehmigt werden.

7. Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)

Die Universität bietet sehr viele Möglichkeiten an sich auch nach oder zwischen den Vorlesungen zu beschäftigen. Man kann einem Club oder deiner Society beitreten, es gibt ein Gym, in fast jedem Gebäude eine Essensmöglichkeit und die Studentunion organisiert regelmäßig Veranstaltungen an denen man teilnehmen kann. Auch zu Beginn des Semesters finden viele Veranstaltungen statt um Kontakte zu knüpfen und sich gut einzuleben.

8. Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)

Dublin ist nur 30 Minuten entfernt, dementsprechend ist es empfehlenswert die Stadt zu erkunden. Von dort aus kann man auch gut Trips mit dem Bus oder dem Zug nach Galway, Belfast oder sonstigen Städten machen.

9. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)

Die Erasmus Förderung deckt einigermaßen die Unterkunftskosten. Lebensmittel Preise bei Aldi oder Lidl sind vergleichbar mit den deutschen. Tesco oder Super Valu sind etwas teurer. Kosmetik ist deutlich teurer als in Deutschland.

10. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Es ist wichtig am Anfang Kontakte zu knüpfen, was jedoch durch die Einführungsveranstaltungen relativ einfach ist. Da ich einige gute Freunde kennengelernt habe, wird mir mein Auslandssemester immer in sehr guter Erinnerung bleiben. Ich bin sehr positiv von der Universität, den Mitarbeitern und allgemein den irischen Menschen überrascht. Eine solche Erfahrung kann ich nur jedem empfehlen.

11. Wichtige Ansprechpartner und Links

Emma Ward ist die Koordinatorin für alle internationalen Studenten. Wenn man Fragen hat kann man sich an sie wenden.

- 12. Nur Erasmus-Aufenthalte:** Für diejenigen Studierenden, die eine Sonderförderung erhalten haben: Bitte stellen Sie kurz dar, wie Sie Ihren Aufenthalt in dieser Hinsicht erlebt haben.